

miteinander für gumpoldskirchen

März 2023



Junge Volkspartei: Beim Ortsjugendtag wählte die JVP Gumpoldskirchen Viktoria Vöhringer zur neuen Obfrau. Sowohl die Bezirksleitung von Baden als auch von Mödling stellte klar: Gumpoldskirchen ist in jeder Weise Top-Organisation, in der schon alleine aufgrund des Zusammenhalts viel weitergeht. Seite 2

Frehe Ostern!

Ein fröhliches Osterfest im Kreise Ihrer Lieben wünscht das
Team der Gumpoldskirchner Volkspartei!



Viktoria Vöhringer übernimmt Junge Volkspartei Gumpoldskirchen

Jugendgemeinderätin Natalie Scharschon bleibt im Vorstand

Den Ortsjugendtag der Jungen Volkspartei beim Heurigen von Christian Schabl einzuberufen, erwies sich als kluger Schachzug: Im gewohnt geselligen Rahmen wurde sowohl die einstimmige Wahl der neuen Obfrau und der weiteren Vorstandsmitglieder durchgeführt als auch der Kassier nach Rechnungsprüfung für seine Finanzgebarung entlastet. Die besten Glückwünsche für Viktoria Vöhringer und ihr Team gab sowohl von Bürgermeister Ferdinand Köck als auch von Obmann der Gumpoldskirchner Volkspartei, Vzbgm. Jörgen Vöhringer und der Gemeindeleiterin der Wir Niederösterreicherinnen (ÖVP-Frauen), GGR Margit Möstl.

Starkes Vorstandsteam

Jugendgemeinderätin Natalie Scharschon bleibt, ebenso wie GR Ann-Kathrin Nebuda, im Vorstand. „Jus-Studium, die Arbeit in einer Wiener Rechtsanwaltskanzlei und die Aufgaben als Jugendgemeinderätin füllen den Zeitplan aus“, erklärt GR Scharschon, warum sie nach fünf Jahren als Obfrau der JVP Gumpoldskirchen nun in die zweite Reihe möchte. Die Aufgaben als Obfrau sind auch für ihre Nachfolgerin nicht neu, hatte sie diese Funktion doch schon einmal übernommen – mit gerade mal 16 Jahren. „Seither ist viel passiert, die JVP Gumpoldskirchen kann auf ein tolles Miteinander und auf viele erfolgreiche Veranstaltungen wie etwa den Frühschoppen verweisen, der natürlich auch heuer wieder stattfinden wird“, bedankt sich die frischgebackene Obfrau Viktoria Vöhringer für ihre einstimmige Wahl. Ihr zur Seite stehen GR Ann-Kathrin Nebuda als Stellvertreterin, Sebastian Keller als Schriftführer, Marcus Holler als Kassier sowie GR Hubert Reiner und GR Alexander Keller als Rechnungsprüfer.



Ein hochmotiviertes Team mit vielen Ideen

Drive in den Bezirk bringen

Eine Top-Organisation nennt sowohl JVP-Bezirkschefin Johanna Gruber als auch Badens JVP-Bezirksobmann Christian Stiastry die Ortsgruppe Gumpoldskirchen. „Einen Ruhepol. Vielfach gab es im Bezirk unruhige Zeiten, nicht so in Gumpoldskirchen, da wurden offene Fragen stets intern geklärt und der Zusammenhalt wurde in den Vordergrund gestellt“, stellen sie klar. Was die Jugend im Bezirk Mödling vorhat? „Wir wollen für mehr Drive sorgen“, unterstreicht Gruber und Stiastry ergänzt für Baden: „Da, wo unsere Stärken liegen werden wir anpacken. Gumpoldskirchen gehörte für uns ohnehin zu Baden, die JVP Gumpoldskirchen hat einen hohen Stellenwert“. Dass erfolgreiche Politik stets zum Wohle der Gemeinschaft und nie zum Selbstzweck gemacht wird, betonte Bürgermeister Ferdinand Köck, dem die Jugend ebenso wie Parteibobmann Vzbgm. Jörgen Vöhringer ein Herzensanliegen ist.



Danke für 617 persönliche Vorzugsstimmen bei der Landtagswahl sagt GGR Dagmar Händler ihren Wählerinnen und Wählern.

Gleich.wandeln

Klima- und Frauenfragen unter einen Hut bringen

Gleich.wandeln schafft es, sowohl Klima- und Frauenfragen, als auch ganz unterschiedliche Sektoren und Themen, die für eine zukunftsfähige Entwicklung wichtig sind, zusammenzubringen.

In der Klimapolitik spielen Genderspekte eine wesentliche Rolle. In Zeiten von Energie-, Gesundheits- und Klimakrise werden sie noch dringlicher. Die Initiative „Gleich.wandeln“, verbin-

det Gleichstellungsfragen mit Klimaschutz und den UNO Zielen zur nachhaltigen Entwicklung (SDGs) weltweit. Für beide Herausforderungen braucht es politische Strategien und rechtliche Rahmenbedingungen wie auch Bewusstsein und innovative Akteurinnen und Akteure, angefangen von der Lokalpolitik über die Wirtschaft bis hin zur Zivilgesellschaft. Mehr Infos unter: www.gleichwandeln.at

Das Griss um das Schulessen

Vital-Küchenteam versorgt nun auch die Volksschule

„Vor rund eineinhalb Jahren häuften sich Beschwerden über die in der Volksschule angelieferten Menüs, ganz gleich welche Küche damit beauftragt wurde“, erinnern sich Bgm. Ferdinand Köck und GGR Johann Holzer. Parallel dazu stieg das Interesse der Eltern nach gesunder ausgewogener Kost für die Volksschulkinder. Frisch und aus saisonalen Lebensmitteln sollte es sein und natürlich leistbar.

Gesunde „Tut-gut!“-Küche

Auch in der Politik wurde der Wunsch die Verpflegung von Gumpoldskirchens Volksschulkindern selbst in die Hand zu nehmen und dem mehrfach

ausgezeichneten Vital-Küchenteam von Ute Reumüller vom Kindergarten am Parkweg zu übertragen. So wurde eine weitere Küchenkraft aufgenommen, zusätzliche Kombidämpfer und Warmhalteboxen angeschafft und ein Elektroauto für die Essensauslieferung angekauft. Ute Reumüller und ihr Team erwiesen sich auch bei diesem Vorhaben als wiffe Küchenprofis. Schließlich gilt es nicht nur altersgerechte Portionsgrößen zu kalkulieren. Auch der entsprechende „Tut-gut!“-Nährwert, ein ausgewogenes Verhältnis von Obst, Gemüse, Kohlenhydrate & Co und nicht zuletzt der Preis pro Menü ist zu bedenken. „Alles in allem eine nahezu end-



Ein Renault Kangoo wurde zur Essensauslieferung angekauft

lose Geschichte“, fasst Bgm. Ferdinand Köck zusammen. Seit einigen Wochen werden die Gerichte nun täglich an die Volksschule ausgeliefert. „Nun brauchen wir größere Mülltonnen. Die Teller mit gesundem Mittagstisch werden zurückgeschickt“, zeigt sich GGR Johann Holzer ratlos.



Bürgermeister Ferdinand Köck, Baumeister Dipl.-Ing. Andreas Stur und Oliver Hruby von der WETgruppe durften sich beim Tag der offenen Tür im Rohbau des Generationenhauses nicht nur über reges Interesse der GumpoldskirchnerInnen freuen, auch Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister nahm die Gelegenheit wahr, um das Hand in Hand mit dem Land NÖ umgesetzte Vorzeigeprojekt zu sehen und mit den Menschen darüber zu reden, was sie sich konkret wünschen.

Das REGIONS-AST

Anruf Sammeltaxi als modernes Mobilitätsangebot

Das Regions-AST bedient alle Gemeinden im Bezirk Mödling mit rund 900 Haltepunkten. Damit sind im gesamten Bezirk Fahrten zum günstigen Grundpreis von 2,40 € (in der 1. Zone) möglich. Der bisher verrechnete Komfortzuschlag entfällt ab April. Der neue Postbus-Shuttle bietet damit eine kostengünstige und fast rund um die Uhr verfügbare Alternative zum eigenen Pkw. Und mit Mobilitätskarten (Umweltticket/Wochen-, Monats- und Jahreskarten sowie Jugendtickets) ist man noch günstiger unterwegs! Die Benützungszeiten (Mo bis Fr, 5.00 bis 2.00 Uhr, Sa/So und Feiertage, 0.00



bis 24.00 Uhr) sind mehr als attraktiv und stellen eine echte Alternative zum gewerblichen Beförderungsangebot dar. Fahrten können über die Shuttle-App bzw. telefonisch übers Call Center gebucht werden (0800 80 80 66) – Start

und Ziel sowie die Anzahl der Personen muss dabei angegeben werden. Die Bezahlung ist direkt im Fahrzeug oder bargeldlos mit Kreditkarte möglich. Alle Haltepunkte sind einheitlich mit dem Postbus-Shuttle-Symbol gekennzeichnet. Es werden nur Haltepunkte innerhalb des Bezirks Mödling angefahren. Für weitere Detailfragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Postbus-Shuttle bzw. der lokalen Gemeindeverwaltungen sowie die Website des Shuttlebus zur Verfügung.

GR Dr. Klaus Tremmel
Mitglied des AST Projekt Teams

Da schau i hin

Veranstaltungs- tipps

in den Frühlingsmonaten



Es darf wieder gefeiert werden...

16.4. Kindersachen-Flohmarkt
ehem. landw. Fachschule, 8 bis 12 Uhr

7.5. „Tut gut!“-Wandertag
Treffpunkt Parkplatz J. Schöffelstraße,
10 Uhr

13.5. Muttertagsfeier
Heuriger Christian Schabl,
Kirchengasse, 15 Uhr

**20.5. Frühschoppen JVP &
NÖAAB** am Kirchenplatz, ab 11 Uhr

30.6. Familienfest
Feuerwehrwiese, 17 Uhr

Projekt Obstgarten wächst

Ausschreibung für das neue Gemeindezentrum im Laufen

Der Neubau für das Generationenhaus samt Kindergarten, Kleinkinderbetreuung und Vereinsräumlichkeiten ist weit gediehen. Die Kinder freuen sich bereits auf den Einzug ins neue Haus und auch Gumpoldskirchens Senioren sind guter Dinge, schon bald ihre neuen Wohnungen beziehen zu können.

„Nun ist das nächste Projekt am Obstgarten-Gelände an der Reihe“, freut sich Vizebürgermeister Jörgen Vöhringer über die erfolgten Entwicklungsschritte. „Die Parteiengespräche im eigens eingerichteten Arbeitskreis sind abgeschlossen, die Ausschreibung wurde mit Architekt Dieter Grundmann verfasst, nun erwarten wir die entsprechenden Angebote für die Generalunternehmenssuche“, klärt er auf. Das Projekt umfasst den Neubau des Gemeindezentrums samt Sitzungssaal, Meetingräumen, barrierefreiem Bürgerservice und allen Verwaltungseinheiten sowie in Richtung Gartengasse ein Veranstaltungssaal, der von Gumpoldskirchens Vereinswelt und den Kulturschaffenden genutzt werden kann. „Läuft alles nach Plan, kann heuer noch der Spatenstich erfolgen und das neue Gemeindezentrum Ende nächsten Jahres fertiggestellt sein“, hofft der Vizebürgermeister als zuständiger Referent auf einen ebenso reibungslosen Ablauf wie beim Generationenhaus. Steht auch dieser Neubau, kann die bestehende Mehrzweckhalle, in der die landwirtschaftliche Fachschule eingerichtet war, abgerissen werden. „Damit erhält das Gesamtprojekt ausreichend Grünflächen und Pkw-Stellflächen. Außerdem wird auf Seiten der Gartengasse ein Boulevard errichtet, der die Baukörper der Gartengasse mit jenen in der K. Schellmangasse verbinden wird“, freut sich Vöhringer bereits auf die Fertigstellung des Gesamtprojekts.

Gabriel Chemie und HT-Tech auf Expansionskurs

Es sind zwei Paradeunternehmen, die in Gumpoldskirchen Unternehmensgeschichte schreiben, denn sowohl Gabriel Chemie als auch die in unmittelbarer Nachbarschaft angesiedelte HT-Tech zählen in ihrem Wirtschaftssegment zur

absoluten Top-Liga. Wie das in den beiden Unternehmen gelingt und wo genau die jeweiligen USPs liegen, interessierte auch Jochen Danninger als Wirtschaftslandesrat und Bürgermeister Ferdinand Köck.



Als Erfolgsgeheimnis nennt das Management mit Andreas Berger, Stefan Fodroczi sowie mit Stefanie und Elisabeth Sommer die Qualität als zertifizierten Prozess.



HT-Tech von Thomas Dohnal und Heinz Traint als absoluter Senkrechtstarter.